

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 15. Juni 2016

Motion der SP-, Grüne- und der GLP-Fraktion sowie 4 Mitunterzeichnenden betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz unter Einbezug des Quartiers, Bericht und Abschreibung

Am 13. November 2013 reichten die SP-, Grüne- und GLP-Fraktion sowie 4 Mitunterzeichnende folgende Motion, GR Nr. 2013/392, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche die Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz in Altstetten realisiert. Dies sind: M01 (Optimierung Verkehrsfläche zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs), M02 (Priorisierung Fussverkehr), M06 (Altstetterstrasse südlich Badenerstrasse aufwerten für Langsamverkehr), M08 (übergeordnete Fusswegverbindung entlang Altstetterstrasse zum Bahnhof aufwerten) und M10 (Velomassnahmen für übergeordnete Route entlang Badenerstrasse). Das Quartier ist bei der Umsetzung der QUARZ Massnahmen einzubeziehen.

Begründung:

Mit der Fertigstellung des Lindenplatzes im Jahr 2011 wurde nur ein Teil des QUARZ Altstetten/Lindenplatz realisiert. Auch ohne Tramlinienerverlegung in die Altstetterstrasse soll der Strassenraum als Hauptstrassenraum in Quartierzentren gemäss städtischem Verkehrsrichtplan realisiert werden. Die Massnahmen, welche zu einer qualitativen Aufwertung des Quartierzentrums und zur Verbesserung der Situation für den Fuss- und Veloverkehr gemäss «QUARZ Objektblatt Altstetten, Lindenplatz, Fussgängerbereich C» vorgesehen sind, sollen umgesetzt werden. Diese Verbesserungen dienen auch dem ansässigen Gewerbe.

Vorbemerkung

Mit STRB Nr. 1063/2015 hat der Stadtrat dem Gemeinderat für die Erfüllung der Motion GR Nr. 2013/392 eine Fristverlängerung von 24 Monaten bis zum 26. März 2018 beantragt, damit aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen durch den Verzicht der Tramnetzergänzung Altstetterstrasse ein neues Projekt ausgearbeitet werden kann. Der Gemeinderat hat in der Folge die ersuchte Erstreckung abgelehnt und die Frist für die Erfüllung dieser Motion um sechs Monate bis zum 26. Juni 2016 verlängert (GRB Nr. 1586 vom 13. Januar 2016, GR Nr. 2013/392). Der Stadtrat beantragt nun mit diesem Bericht innert der verlängerten Frist die Abschreibung der Motion.

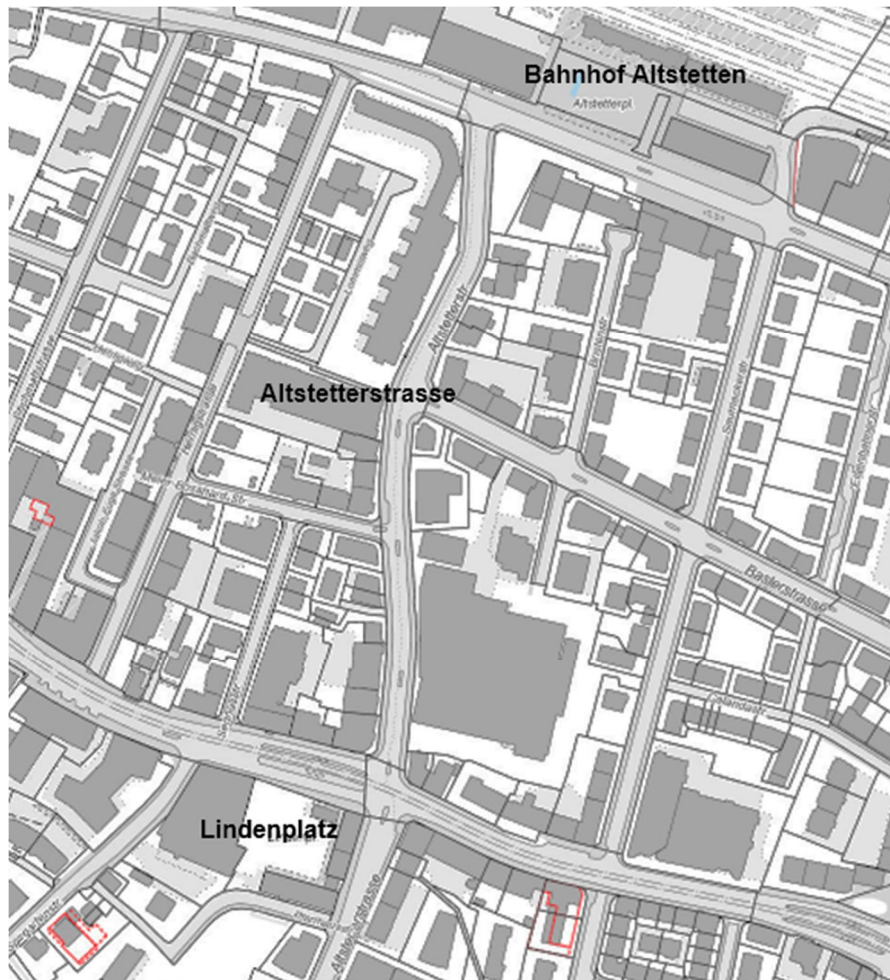
Ausgangslage

Die Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten und die Umsetzung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in Quartierzentren (QUARZ) waren Bestandteil des Projekts Tramnetzergänzung Altstetterstrasse (TNE). Mit dem Verzicht auf die Verlegung der Tramlinie 2 von der Badenerstrasse ab Lindenplatz über die Altstetterstrasse zum Bahnhof Altstetten können die Massnahmen nicht mehr wie ursprünglich geplant umgesetzt werden.

Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen muss sowohl in der Altstetter- wie auch in der Badenerstrasse ein neues Projekt unter Einbezug des Quartiers erarbeitet werden.

Neues Projekt

Übersichtsplan



Massnahmen

Folgende Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in Quartierzentren werden in der Motion aufgeführt und sollen mit einem neu zu erarbeitenden Projekt umgesetzt werden:

- M01: Optimierung der Verkehrsflächen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs
- M02: Priorisierung Fussverkehr
- M06: Altstetterstrasse südlich Badenerstrasse aufwerten für Langsamverkehr
- M08: Übergeordnete Fusswegverbindung entlang Altstetterstrasse zum Bahnhof Altstetten aufwerten
- M10: Velomassnahmen auf übergeordneter Route entlang Badenerstrasse

Mitwirkungsprozess

Mitte April 2016 hat ein Runder Tisch mit Exponentinnen und Exponenten aus dem «Dialog Altstetten» stattgefunden. Dabei wurde die Stossrichtung für die Neugestaltung der Altstetterstrasse festgelegt. Es ist vorgesehen, dass im Herbst 2016 der Runde Tisch über den aktuellen Stand des Projekts informiert wird.

Projekt Neugestaltung Altstetterstrasse

a. Verkehrsregime Altstetterstrasse

In der Altstetterstrasse soll im Abschnitt Badener- bis Hohlstrasse die Einführung von Tempo 30 geprüft und umgesetzt werden. Dadurch könnte die Fussgängerfläche wesentlich vergrössert und attraktiver gestaltet werden. Die Altstetterstrasse würde in diesem Abschnitt vom Verkehr beruhigt, deren Erschliessungsfunktion wäre aber weiterhin gewährleistet. Eine neue Trottoirüberfahrt zur Baslerstrasse hin würde den für das Quartierzentrum bedeutenden Abschnitt der Altstetterstrasse zusätzlich verdeutlichen.

Die Haltestellen der Buslinien 78 und 80 würden neu gegenüberliegend im Bereich der Migros Neumarkt angeordnet. Der Abstand zum Knoten Lindenplatz ist abhängig vom notwendigen Stauraum vor der Lichtsignalanlage.

b. Knoten Lindenplatz

Beim Knoten Badener-/Altstetterstrasse würde eine neue Linksabbiegebeziehung von der Altstetterstrasse stadtauswärts in die Badenerstrasse angeboten. Dadurch könnte der Durchgangsverkehr, der heute über die Altstetter- und Hohlstrasse stadtauswärts verläuft, reduziert werden. Um die Leistungsfähigkeit des Knotens gewährleisten zu können, müsste die bestehende Linksabbiegebeziehung von der Badener- in die Altstetterstrasse in Richtung Albisrieden aufgehoben werden. Für diese Fahrbeziehung bestehen alternative Angebote.

c. Umsetzung Hauptroute Velo (Masterplan)

Die Veloroute in der Badenerstrasse würde, wo möglich, mittels Velostreifen auf der Fahrbahn umgesetzt.

Stand Projekt

a. Planungsschritte

Nach der Behandlung dieser Vorlage (Motion GR Nr. 2013/392) im Gemeinderat wird die Vorstudie für das Projekt «Altstetterstrasse» gestartet werden können. Anschliessend erfolgt die Information des Quartiers anlässlich eines zweiten Runden Tisches im Herbst 2016.

b. Koordination mit der Limmattalbahn (LTB)

Die LTB soll ab 2017 gebaut und bis Ende 2022 in Etappen in Betrieb genommen werden. Gemäss aktuellem Planungsstand sollen in einer ersten Etappe von 2017 bis 2019 der Abschnitt Farbhof bis Schlieren und in einer zweiten Etappe von 2019 bis 2022 der Abschnitt Schlieren bis Killwangen realisiert werden. Die Limmattalbahn AG beabsichtigt, den Abschnitt vom Bahnhof Altstetten zum Farbhof mit der zweiten Etappe von 2019 bis 2022 zu realisieren. Auch wenn die Bauphasenplanung im Detail noch nicht vorliegt, darf davon ausgegangen werden, dass während des Baus der LTB die umliegenden Verkehrsachsen in Altstetten frei sein müssen. Dies gilt auch für die Altstetter- und Badenerstrasse, weshalb diese erst nach Abschluss der LTB ab 2022 realisiert werden können.

Fazit

Die am Runden Tisch diskutierte Stossrichtung zur Neugestaltung der Altstetterstrasse bietet die Möglichkeit, das Quartierzentrum Altstetten im Sinne der Motion aufzuwerten. Der Einbezug des Quartiers hat ebenfalls stattgefunden. Nach der Behandlung dieser Vorlage (Motion GR Nr. 2013/392) im Gemeinderat wird die Vorstudie für das Projekt «Altstetterstrasse» gestartet werden können, so dass die Altstetterstrasse abgestimmt auf die Bautätigkeiten der Limmattalbahn realisiert werden könnte.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Vom Bericht betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz unter Einbezug des Quartiers wird Kenntnis genommen.**
- 2. Die Motion, GR Nr. 2013/392, der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion sowie 4 Mitunterzeichnenden vom 13. November 2013 betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz unter Einbezug des Quartiers wird als erledigt abgeschlossen.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti